

Richtlinien zur Vergabe von E-Mobility-ID durch die Energie Codes und Services GmbH

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW) ist vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) beauftragt, für die Branche zentral Codenummern zur elektronischen Kommunikation im Bereich Elektromobilität in Deutschland zu vergeben und zu verwalten. Der BDEW hat, mit Zustimmung des BMWi, seine hundertprozentige Tochtergesellschaft, die Energie Codes und Services GmbH, beauftragt, die Vergabe und Verwaltung durchzuführen. Die Energie Codes und Services GmbH tritt ab dem 01.01.2018 als Vergabestelle auf. Vergeben wird die Provider ID als Bestandteil der EMAID (e-Mobility Account Identifier) und die EVSE Operator ID als Bestandteil der EVSEID (Electric Vehicle Supply Equipment Identifier).

I. Allgemeines

Für eine breite Akzeptanz der Elektromobilität ist es unerlässlich, dem Endkunden eine ausreichend dimensionierte, diskriminierungsfrei zugängliche Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Voraussetzung dafür ist die Einrichtung eines Roaming-Systems, das dem Kunden erlaubt, an jeder Ladestation Strom zu beziehen und den bezogenen Strom abzurechnen.

Dabei müssen Kunden, Ladesäulenbetreiber und Ladestromanbieter unter Einhaltung des Datenschutzes eindeutig identifizierbar sein. Dies erfolgt durch Identifikatoren (ID). Die ID sind auf verschiedene Weise einsetzbar, z.B. für die Authentifizierung über RFID-Karten oder auch Telefon- und Webanwendungen. Sie sind für die im Hintergrund laufenden IT-Prozesse notwendig und müssen standardisiert sein, damit anbieterübergreifend gearbeitet werden kann. Um die Eindeutigkeit der ID zu gewährleisten, ist eine Koordinierung des ID-Vergabeprozesses von Beginn an notwendig. Ein ID-Schema hat sich bereits etabliert. Die DINSPEC-91286 macht klare Vorgaben zu diesem System und wird in die internationale Standardisierung in Form eines Annexes zur ISO/FDIS 15118-2:2013 (E) übernommen.

Diese Richtlinien beschreiben die Vergabe und Verwaltung der EVSE Operator ID des Ladesäulenbetreibers und der Provider ID des E-Mobility Providers als Bestandteil von

- **EVSEID** (Electric Vehicle Supply Equipment ID) dient dem Ladestationsbetreiber seine Ladeinfrastruktur eindeutig zu identifizieren
- **EMAID** (e-Mobility Account Identifier) dient dem E-Mobility Provider, seine Kunden mit eindeutigen Nummern zur Identifikation zu versorgen.

Die EVSEID und EMAID sind unabhängig von ihrer Nutzung spezifiziert und können damit auf verschiedene Art und Weise eingesetzt werden.

II. Teilnahme

Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus den Nutzungsbedingungen.

Nachdem eine juristische Person (Ladestationsbetreiber oder E-Mobility Provider) bei der Vergabestelle die dreistellige Zeichenfolge für die Provider ID und/oder für die EVSE Operator ID beantragt hat, erhält sie nach Eingang der erforderlichen Antragsunterlagen und anschließender Prüfung von der Vergabestelle die beantragte ID. Bei der Beantragung der ID können präferierte 3-stellige alphanumerische ID vom Antragsteller vorgeschlagen werden.

III. Arten, Funktionen und Zusammensetzung der ID (EVSEID und EMAID)

Es werden durch die Vergabestelle nur ID mit der Länderkennung ‚DE‘ vergeben.

Die Registrierung muss auf eine in Deutschland registrierte juristische Person erfolgen. Ein Abweichen von den in den Nutzungsbedingungen und Richtlinien geregelten Voraussetzungen zur Teilnahme ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

1. Die e-Mobility Account Identifier (EMAID)

Der e-Mobility Provider vergibt für seine Kunden eindeutige ID im Rahmen der EMAID.

Die EMAID besteht aus dem Länderkürzel, der Provider ID des e-Mobility Providers und einer 9-stelligen alphanummerischen Zeichenfolge (Instance) und einer Checkziffer.

Aufbau

<EMAID> = <Country Code> <S> <Provider ID> <S> <eMA Instance> <S> <Check Digit>

<Country Code> = 2 ALPHA; Der Ländercode besteht aus zwei alphanummerischen Zeichen, entsprechend der DIN EN ISO-3166-1

<Provider ID> = 3 (ALPHA/DIGIT); Drei alphanummerische Zeichen

<eMA Instance> = 9 (ALPHA/DIGIT); Neun alphanummerische Zeichen

<Check Digit> = *1 (ALPHA/DIGIT); optionales aber empfohlenes Prüfzeichen, berechnet aus den ersten 14 Zeichen der <EMAID> unter Ausschluss der Trennzeichen.

<S> = *1 (”-“); optionaler Separator ein „-“

ALPHA = %x41-5A / %x61-7A; Umfasst die genannte Menge an Zeichen entsprechend zu IETF RFC 5234 (7-Bit ASCII) Tabelle.

DIGIT = %x30-39; entsprechend zu IETF RFC 5234 (7-Bit ASCII)

Das Länderkürzel ist vorgegeben („DE“).

Die dreistellige Provider ID wird auf Antrag vom BDEW vergeben.

Die Instance wird vom e-Mobility Provider selbst vergeben. Diese besteht aus 9 Zeichen welche alphanummerisch (Ziffern und Buchstaben) gewählt werden dürfen. Das Schema, nach welchem der e-Mobility Provider die Instance vergibt, ist frei wählbar. Die Zeichenlänge

und der Zeichenraum müssen aber den genannten Regeln entsprechen (9 alphanumerische Zeichen).

2. Die Electronic Vehicle Support Equipment ID (EVSEID)

Der Ladestationsbetreiber nutzt die EVSEID um seine Ladeinfrastruktur bis zum Power Outlet (der Ladedose) zu identifizieren.

Der Ladestationsbetreiber erhält von der Vergabestelle auf Antrag die EVSE Operator ID. Seiner Ladeinfrastruktur wiederum kann er nun eigene Power Outlet ID vergeben. Hierzu kann er in bis zu 30 Zeichen, mit Trennzeichen, eine eigene Nummernlogik verwenden um seine Power Outlet (Einzelne Anschlusspunkte für EVs) eindeutig zu identifizieren.

Aufbau

<EVSEID> = <Country Code> <S> <EVSE Operator ID> <S> <ID Type> <Power Outlet ID>

<Country Code> = 2 ALPHA; Der Ländercode besteht aus 2 alphanummerischen Zeichen, entsprechend der DIN EN ISO-3166-1 (Alpha-2-Code)

<EVSE Operator ID> = 3 (ALPHA/DIGIT); Drei alphanummerische Zeichen

<ID Type> = „E“; 1 ALPHA; festgelegt auf „E“ als Identifikation, dass es sich bei der vorliegenden ID um eine „EVSEID“ handelt. Hierdurch sollen Verwechslungen zur EMAID ausgeschlossen werden.

<Power Outlet ID> = 1*30(ALPHA/DIGIT/<S>); Sequenz aus bis zu 30 Zeichen bestehen aus alphanummerischen Zeichen oder Trennzeichen <S>; beginnend mit einem alphanummerischen Zeichen

<S> = *1 („*“); optionaler Separator ein „*“

ALPHA = %x41-5A / %x61-7A; Umfasst die genannte Menge an Zeichen entsprechend zu IETF RFC 5234 (7-Bit ASCII) Tabelle.

DIGIT = %x30-39; entsprechend zu IETF RFC 5234 (7-Bit ASCII)

Das Länderkürzel ist vorgegeben („DE“). Die dreistellige EVSE Operator ID wird auf Antrag von der Vergabestelle vergeben. Die Power Outlet ID wird vom e-Mobility Provider selbst vergeben.

Die Länge der EVSEID kann bedingt durch die eigene Struktur der Power Outlet ID variieren. Eine Prüfziffer ist nicht vorgesehen.

Stand: 29.11.2017

Kontakt: mail@energiecodes-services.de